



Communiqué de presse Pressemitteilung Comunicato Stampa

7 Agriculture et sylviculture
Land- und Forstwirtschaft
Agricoltura e selvicoltura

Neuchâtel, September 2001
Nr. 0350-0108-60

Eidgenössische Betriebszählung 2000 im ersten Wirtschaftssektor

Der erste Wirtschaftssektor wird immer kleiner

Der rückläufige Trend im ersten Wirtschaftssektor (Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei) hält auch im Jahr 2000 an. Gegenüber der letzten Erhebung im Jahr 1996 hat sich die Anzahl Arbeitsstätten um 9,4% verringert, von 82'913 Arbeitsstätten im Jahre 1996 auf 75'093 im Jahr 2000. Als Folge davon ist die Zahl der Beschäftigten in diesem Sektor um 6,8% oder 16'572 zurückgegangen. Hauptträger der Strukturveränderung ist die Landwirtschaft mit 8'942 oder 11% weniger Betrieben und den markantesten Rückgang (-21%) gab es denn auch bei den Vollzeitbeschäftigten in der Landwirtschaft. Dies zeigt die eidgenössische Betriebszählung 2000 des Bundesamt für Statistik (BFS) über den ersten Wirtschaftssektor.

Der Trend zu weniger und grösseren Landwirtschaftsbetrieben hält an

Die Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe (ohne Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei) nimmt laufend ab: Zwischen 1996 und 2000 ist die Zahl Betriebe von 79'479 auf 70'537 (-11,3%) geschrumpft. Dies gilt allerdings nicht für alle Betriebsgrössen gleichermassen. Einzig die kleineren Betriebe bis zu einer Grösse von 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (LN) haben abgenommen, insgesamt um 10'221 Einheiten. Demgegenüber haben die Betriebe über 20 ha um 1'279 Einheiten oder 8,2 % zugenommen. Die Durchschnittsgrösse aller Betriebe hat sich zwischen 1996 und 2000 von 13,6 ha auf 15,2 ha erhöht, der Trend zu weniger, aber grösseren Betrieben geht weiter.

Rund 70% aller Landwirtschaftsbetriebe (49'239) werden im Haupterwerb bewirtschaftet. Dieser Anteil hat sich seit 1996 nicht verändert. Die Durchschnittsgrösse aller im Haupterwerb bewirtschafteten Betriebe nahm von 17,4 ha LN auf 19 ha LN zu. Im Berggebiet sank der Anteil der Haupterwerbsbetriebe von 68% auf 63% und die Anzahl der Nebenerwerbsbetriebe im Berggebiet ist von 10'345 auf 10'739 Einheiten oder um 3,8% gestiegen.

Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

In den landwirtschaftlichen Betrieben arbeiteten im Jahr 2000 insgesamt 203'793 Personen, 21'356 weniger als noch 1996. Die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten ist zwischen 1996 und 2000 von 121'476 auf 95'995 Personen gesunken (-25'481 oder -21%). Im gleichen Zeitraum hat die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten um 4% oder 4'125 Personen zugenommen (1996: 103'673, 2000: 107'798). An dieser Entwicklung sind Männer und Frauen unterschiedlich beteiligt. Die Anzahl Männer hat in allen Beschäftigungskategorien, aber vor allem bei den vollzeitlich Beschäftigten (-21%) abgenommen. Im Gegensatz dazu arbeiten seit 1996 9'035 Frauen (+19%) mehr teilzeitlich in der Landwirtschaft. Diese strukturelle Änderung spielte sich nahezu ausschliesslich in den bäuerlichen Familien ab.

Starker Rückgang der spezialisierten Tierhaltungsbetriebe

In der Schweiz machen die Rindviehhaltungsbetriebe mit 47% den grössten Anteil an den betriebswirtschaftlichen Spezialausrichtungen aus. Seit 1996 weisen diese Betriebe den stärksten Rückgang aus: 1996 waren es 43'640 Arbeitsstätten 2000 nur noch 35'407 (-18,9%).

Auch die übrigen Tierhaltungsbetriebe (Schweine-, Schaf- und Nutzhühnerhalter) sind weniger geworden (-15%). Entsprechend entwickelte sich auch die Beschäftigungslage seit 1996. In den Rindviehhaltungsbetrieben ging die Beschäftigtenzahl um 22'101 (-18,9%) und in den übrigen Tierhaltungsbetrieben um 4'327 (-15,8%) zurück. Der Rückgang der Milch- und Fleischpreise im Rahmen der Marktöffnung sowie der ständig geringere Fleischkonsum als Folge der Tierseuche BSE, setzte den Rindviehbetrieben überdurchschnittlich zu und die Strukturänderungen fielen bei diesen Betrieben ausgeprägter aus.

An Bedeutung gewonnen haben hingegen im Jahr 2000 die Gartenbau- (+8%) und die gemischten Landwirtschaftsbetriebe (+23%), sie benötigen 5'699 oder 15% mehr Beschäftigte seit 1996.

Die Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

Bei der Forstwirtschaft verlief der Rückgang ähnlich wie bei der Landwirtschaft. Mit 1'570 Arbeitsstätten ist der Anteil am 1. Wirtschaftssektor klein. Aber auch hier zählt man im Jahre 2000 951 weniger Beschäftigte und 160 Arbeitsstätten weniger als noch 1996. Entgegengesetzt verlief hingegen die Entwicklung bei der Fischerei und der Fischzucht: Die Arbeitsstätten haben hier zwischen 1996 und 2000 um 133 Einheiten oder 68,6% zugenommen, die Anzahl Beschäftigte stieg im gleichen Mass um 62,2% oder 247 Personen.

Die landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Dienstleistungen haben in diesem Zeitraum ebenfalls zugelegt: Um 1'152 Arbeitsstätten (+76,4 %) und um 5'525 Beschäftigte (+63,3%).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Informationsdienst

Auskunft:

D. Bohnenblust, BFS, Sektion Land- und Forstwirtschaft
Tel.: 032 713 61 00

Neuerscheinungen:

Die wichtigsten Ergebnisse der eidgenössischen Betriebszählung 2000 im ersten Wirtschaftssektor werden im Herbst in der neuen Auflage der Publikation „Einblicke in die schweizerische Landwirtschaft“ publiziert. Die Tabellen sind nach den wichtigsten Kriterien wie Grössenklassen, Produktionszonen und Kantone gegliedert.

BFS, Einblicke in die schweizerische Landwirtschaft 2001, Neuchâtel, Bestellnummer: 214-0100, Preis: 18.- Fr.

Detaillierte und einfache Verfügbarkeit der Erhebungsdaten mittels CD-ROM

Das Bundesamt für Statistik (BFS) bietet für weitergehende Auswertungbedürfnisse die vollständigen Datenbestände - auf Wunsch bis auf Gemeindeebene - allen Benutzerkreisen an. Das auf der CD-ROM installierte Auswertungsprogramm ist einfach zu handhaben, Daten können damit in multidimensionaler Weise ausgewertet werden. Daneben besteht die Möglichkeit, auch neue Datenbestände zu integrieren und mit den bestehenden Daten neu zu bearbeiten.

BFS, CD-ROM Eidgenössische Betriebszählung im 1. Wirtschaftssektor 2000, Neuchâtel 2001, Bestellnummer: 449-0000-01, Preis: 120.- Fr. erscheint Ende Oktober

Zusätzlich können Datenbestände über die Schlachtungen der Schweiz 1979 - 2000 und die gesamte Forststatistik bezogen werden.

BFS, CD-ROM Statistik der Schlachtungen in der Schweiz, Neuchâtel 2001, Bestellnummer: 439-0000-01, Preis: 90.- Fr.

BFS, CD-ROM Schweizerische Forststatistik, Neuchâtel 2001, Bestellnummer: 446-9900-01, Preis: 90.- Fr.

Publikationsbestellungen unter Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: Ruedi.Jost@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch>

Arbeitsstätten und Beschäftigte des 1. Wirtschaftssektors nach Wirtschaftszweigen (NOGA) 1996 / 2000

	Arbeitsstätten			Beschäftigte		
	1996	2000	%-Veränd.	1996	2000	%-Veränd.
Ackerbau	5 181	4 958	-4,3	12 404	11 251	-9,3
Gartenbau	1 161	1 249	7,6	10 377	10 998	6,0
Dauerkulturbau	6 634	5 420	-18,3	19 634	19 539	-0,5
Rindviehhaltung	43 640	35 407	-18,9	117 137	95 036	-18,9
Übrige Tierhaltung	12 100	10 270	-15,1	27 395	23 068	-15,8
Gemischte Landwirtschaft	10 763	13 233	22,9	38 202	43 901	14,9
Landw. Dienstleistungen	1 507	2 659	76,4	8 731	14 256	63,3
Forstwirtschaft	1 733	1 570	-9,4	8 265	7 277	-12,0
Fischerei, Fischzucht	194	327	68,6	397	644	62,2
Total	82 913	75 093	-9,4	242 542	225 970	-6,8

Wichtigste Ergebnisse der Landwirtschaftsbetriebe 1990, 1996 und 2000
Quelques résultats des exploitations agricoles 1990, 1996 et 2000

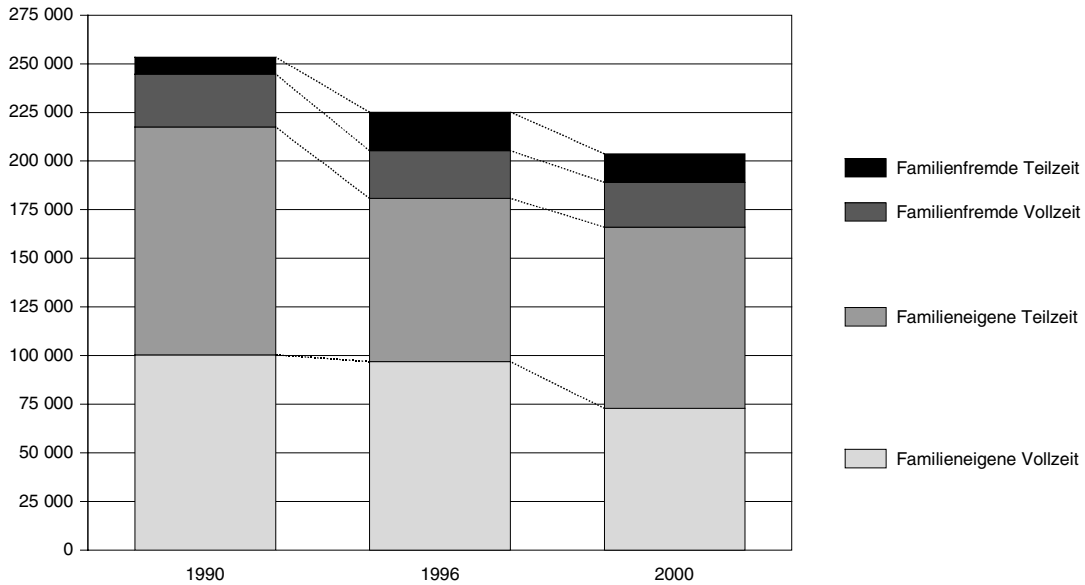
Kategorie	Erhebungsjahre Années			Veränderung 96 / 00 Modification 96 / 00		Catégories
	1990	1996	2000	absol.	%	
Landwirtschaftsbetriebe, Total	92'815	79'479	70'537	-8'942	-11.3%	Nombre total d'exploitations agricoles
davon im Haupterwerb	64'242	55'951	49'239	-6'712	-12.0%	dont à titre principal
mit einer Nutzfläche von ... ha						dont la surface agricole utile mesurée en ha
0 - 1	6'629	5'054	3'609	-1'445	-28.6%	0 - 1
1 - 3	13'190	7'113	4'762	-2'351	-33.1%	1 - 3
3 - 5	8'259	6'926	5'383	-1'533	-22.1%	3 - 5
5 - 10	18'833	15'148	13'149	-1'999	-13.5%	5 - 10
10 - 20	31'630	27'877	24'984	-2'893	-10.4%	10 - 20
20 - 50	13'590	16'411	17'433	1'022	6.2%	20 - 50
50 +	684	950	1'207	257	27.1%	50 +

Beschäftigte Total	253'561	225'149	203'793	-21'356	-9.5%	Main-d'oeuvre totale
davon Frauen	92'077	74'514	74'632	118	0.2%	dont femmes
Vollzeitbeschäftigte	127'565	121'476	95'995	-25'481	-21.0%	Main d'oeuvre à plein temps
davon Frauen	19'686	27'927	19'010	-8'917	-31.9%	dont femmes
Familieneigene	217'477	180'894	165'977	-14'917	-8.2%	Main-d'oeuvre familiale
davon Frauen	84'063	61'557	64'292	2'735	4.4%	dont femmes

Landwirtschaftl. Nutzfläche	1'068'490	1'082'876	1'076'453	-6'423	-0.6%	Surface agricole utile
davon Getreide	211'845	196'438	182'669	-13'768	-7.0%	dont céréales
davon Naturwiesen, Weiden	634'719	628'976	629'416	440	0.1%	dont prairies naturelles, pâturages
davon Kunstwiesen	90'319	111'133	115'490	4'358	3.9%	dont prairies artificielles

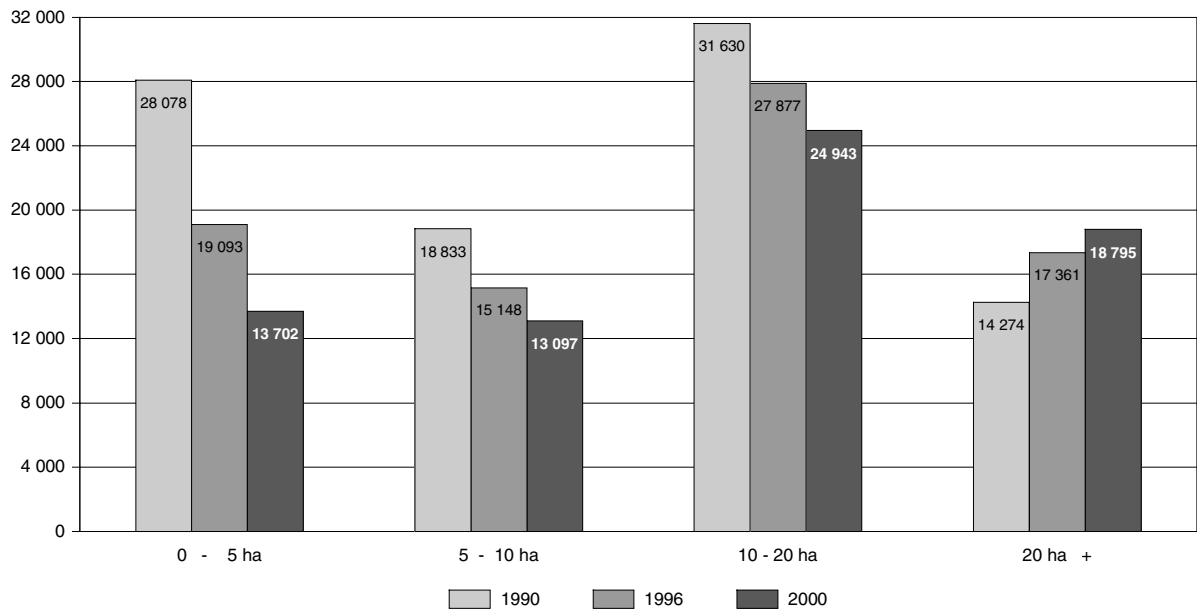
Rindviehalter	65'484	57'350	50'834	-6'516	-11.4%	Détenteurs de bovins
Rindvieh Total	1'858'187	1'747'071	1'588'005	-159'066	-9.1%	Espèce bovine total
Kühe	790'904	764'043	714'292	-49'751	-6.5%	Vaches
zur Zucht (ohne Kühe)	743'383	668'964	587'672	-81'292	-12.2%	Bétail d'élevage (sans vaches)
Kälbermast	114'219	134'417	138'913	4'496	3.3%	Veaux à l'engrais
Grossviehmast	209'681	179'647	147'128	-32'519	-18.1%	Gros bétail à l'engrais
Schweinehalter	24'971	17'825	15'347	-2'478	-13.9%	Détenteurs de porcs
Schweine Total	1'775'810	1'379'359	1'498'223	118'864	8.6%	Total des porcs
Mutterschweine	181'706	139'086	141'448	2'362	1.7%	Truies
Schafhalter	14'953	13'866	12'565	-1'301	-9.4%	Détenteurs de moutons
Schafe Total	354'582	418'576	420'740	2'164	0.5%	Total des moutons
Nutzhühnerhalter	34'776	25'495	20'727	-4'768	-18.7%	Détenteurs de poules
Nutzhühner Total	6'446'165	6'251'344	6'789'720	538'376	8.6%	Total des poules

G1 Voll- und Teilzeitbeschäftigte in der Landwirtschaft nach Kategorien 1990 - 2000



© Bundesamt für Statistik

G2 Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklassen 1990 - 2000



© Bundesamt für Statistik

© Office fédéral de la statistique